



Vereinsvorsitzender Eckhard Bade (ganz links) überreicht Pokale für hervorragenden Leistungen an junge Sportler.

Steffen Jahn

Klub will seine Schwimmer binden

Altwarmbüchener Verein benötigt zum Überleben mehr Mitglieder – 2013 sollen neue Projekte initiiert werden

ALTWARMBÜCHEN. Bei der Jahresversammlung des Schwimmclubs Altwarmbüchen hat Vorsitzender Eckhard Bade rund 60 Mitglieder begrüßt. Unter den Gästen befanden sich auch Altwarmbüchens Ortsbürgermeisterin Marlis Helfers und der Sprecher der Sport AG Isernhagen, Karl Günther Wieneke, als Ehrengäste.

Die Zuhörer bekamen während des Berichtes des geschäftsführenden Vorstandes einige unangenehme Wahrheiten zu hören. Eine

Mitgliederzahl von rund 300 wäre für das Überleben des Vereins bitter nötig – zurzeit gibt es aber nur 251 Mitglieder. Dazu kommt eine starke Fluktuation – jedes Jahr verlässt ein Viertel der Mitglieder den Verein wieder. Die Bindung der Aktiven an den Verein und die inhomogene Altersstruktur mit zwei Dritteln Kinder und Jugendliche müssen verbessert werden. Bade wünscht sich eine stärkere Akzeptanz von Projekten bei den Vereinsmitgliedern und mehr Unter-

stützung auch außerhalb des Vereins – zum Beispiel über Sponsoring und Partnerschaften.

Schließlich steht auch das bewährte Kurssystem der kleinsten Schwimmer auf dem Prüfstand. Immer mehr Eltern lassen ihre Kinder für die Schwimmbildung nicht dem Verein beitreten und nehmen dafür höhere Kosten in Kauf. Sportlich steht der Verein nach wie sehr gut da, was unter anderem die aktuellen Platzierungen bei der Deutschen Mannschafts-

meisterschaft zeigen. Damen- und Herrenteam gehören danach zum obersten Viertel der niedersächsischen Schwimmvereine. Der Weggang des für diese Erfolge mitverantwortlichen Cheftrainers wird akzeptiert – aber es muss schnellstmöglich Ersatz gefunden werden.

Der SCA steht vor wichtigen Entscheidungen und auch Kursänderungen. Seine finanzielle Basis muss dabei erhalten bleiben, neue Projekte müssen mit Engagement angegangen werden. Die

Schwimm-AG, die ein von der Bürgerstiftung Isernhagen prämiertes Konzept nutzt und Kindern bei der Betreuung in der Ganztagschule das Schwimmen ermöglicht, ist nach zwei Jahren auf einem guten Weg. Das Schwimmangebot für die Generation der über 60-Jährigen bedarf hingegen einer Erneuerung. Wichtigste Neuerung im Verein ist die Schaffung einer Triatlonsparte, für die mit Satzungsänderungen die Grundlagen gelegt wurden.

Verein sucht Gasteltern für April

LANGENHAGEN. Vom 22. April bis 2. Mai sind wieder bosnische Jugendliche aus der Partnerstadt Bijeljina in Langenhagen zu Gast. Die Jugendlichen kommen zum 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Der Verein Hilfe für das

junge Leben sucht Gasteltern für die Jugendlichen, die im Alter zwischen 16 und 25 Jahren sind, sowie ihre Betreuer. Nähere Informationen gibt es beim Vereinsvorsitzenden Zeljko Dragic, Telefon (0173) 606 54 38.



Beim Tennisturnier des Resse Vereins gibt es nur Gewinner.

Tennisclub Resse organisiert ein Turnier für Kinder und Jugendliche

RESSE. Der Tennisclub Resse hat für seine Jugendlichen ein bunt gemischtes Tennisturnier in der Stelinger Halle veranstaltet. 20 Kinder nahmen teil. Viele von ihnen waren zum ersten Mal in einer Tennishalle. Alle Alters- und Leistungsklassen waren vertreten. Der Spaß am Spiel stand im Vordergrund. Trainer Gunnar Schwa-

nert leitete das Turnier souverän. Auch die Eltern zeigten sich von den Leistungen ihrer Sprösslinge beeindruckt. Kein Wunder, dass die anwesenden jüngeren Geschwister jetzt auch möglichst bald mit dem Tennis beginnen wollen. Jugendwart Bernd Kempkes lud später alle Teilnehmer zu Pizza und Pommes ein.

Schluckebier-Risse tritt nach 18 Jahren nicht mehr an

Andreas Genske ist neuer Vorsitzender von Gut Ziel Wettmar

WETTMAR. Der Schützenverein Gut Ziel Wettmar hat einen neuen Vorsitzenden. Mit großer Zustimmung wurde Andreas Genske bei der Jahresversammlung des Vereins gewählt. Der neue Vorstand besteht aus neuen und erfahrenen Mitgliedern.

Nachdem Joachim Schluckebier-Risse die Sitzung eröffnet hatte, wurden verdiente Mitglieder geehrt. Für 40-jährige Mitgliedschaft im DSB wurden Ursula Rosin und Helga Harz mit goldenen Nadeln und Urkunden ausgezeichnet. In Abwesenheit geehrt wurde Charlotte Bautz. Schluckebier-Risse zeichnete zudem für 25-jährige Mitgliedschaft im DSB Lothar Urban und Margret Eggers mit silbernen Nadeln und Urkunden aus. In Abwesenheit ehrte er Ingeborg Kalmbach, Gisela Schluckebier-Risse, Helmut Heitmann-Mallok und Jackie Eggers.

Die Mitgliederversammlung konnte erst nach 1 Uhr nachts beendet werden, nachdem die neue Satzung mit einigen Änderungen beschlossen worden war. Beson-



Zum neuen Vorstand gehören: Gisela Wimmer (von links), Christa Krüger, Silke Bäßmann, Friedhelm Bäßmann, Andreas Genske, Karsten Schluckebier-Risse und Anja Hädrich.

ders die Neuwahlen des Vorstandes hatten viel Zeit in Anspruch genommen. Schluckebier-Risse gratulierte besonders Genske zu seiner Wahl. Er wohnt seit 2007 in Wettmar und ist seit zwei Jahren Mitglied im Schützenverein und aktiver Sportschütze.

Wiedergewählt wurden Friedhelm Bäßmann als Kassenwart, Silke Bäßmann als Jugendleiterin, Karsten Schluckebier-Risse als Schießsportleiter und Gisela Wimmer als Damenleiterin. Gewählt wurden zudem Christa Krüger als

stellvertretende Vorsitzende und Anja Hädrich als Schriftführerin, die das Amt von Christa Krüger übernahm.

Schluckebier-Risse erhielt als Anerkennung für seine Verdienste für den Verein einen Pokal im Namen des Vorstandes überreicht. Er hatte nicht erneut kandidiert und zuvor 18 Jahre lang die Geschicke des Schützenvereins als Vorsitzender in Wettmar gelenkt. Davor war er viele Jahre Vorstandsmitglied als stellvertretender Vorsitzender und Jugendleiter.